

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Über den Abschluss von Verträgen zur Bestellung von Produkten und/oder der Anmeldung zu angebotenen Veranstaltungen zwischen dem

DBH e.V. - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik,
einschließlich seiner Einrichtungen *Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung*
(toa-servicebuero.de).
Aachener Straße 1064
50858 Köln
Geschäftsführer Daniel Wolter
(nachfolgend „Anbieter“)

und den in § 1 Absatz 2 näher bezeichneten Kund*innen

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmung

- (1) Die nachfolgenden Bedingungen regeln die Lieferung/Zustellung der auf der Internetpräsenz des DBH e.V. unter dbh-online.de angebotenen Produkte im Sinne des § 1 Absatz 3. Sie gelten auch für Bestellungen über die Einrichtung *Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung* (toa-servicebuero.de) des DBH e.V. Die nachfolgenden Bedingungen gelten auch für die Anmeldung zu angebotenen Veranstaltungen des DBH e.V. Abweichenden oder ergänzenden allgemeinen Geschäftsbedingungen der Kund*innen wird ausdrücklich widersprochen. Abweichungen oder Ergänzungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung des Anbieters. Mündliche Nebenabreden gelten nicht. Mit dem Absenden der Bestellung erkennen die Kund*innen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen an.
- (2) Verbraucher*in ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend nicht ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer*in ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- (3) Vertragsgegenstand ist bei der Bestellung von Produkten der Kauf von Druckerzeugnissen (z.B. Bücher, Informationsblätter, Broschüren und Flyer, Magazine o.ä.), Werbematerialien und digitalen Inhalten. Bei der Anmeldung zu angebotenen Veranstaltungen ist die Teilnahme an den Veranstaltungen der Vertragsgegenstand. Bei den Veranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen, die der DBH e.V. und seine Einrichtungen anbieten. Die AGB gelten nicht für bedarfsorientierte Sonderveranstaltungen, die auf besondere Nachfrage durchgeführt werden (z.B. Inhouse-Schulungen). Die wesentlichen Merkmale finden sich im jeweiligen Angebot.
- (4) Im Falle eines Vertragsschlusses kommt der Vertrag mit

DBH e.V. - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
Aachener Straße 1064
50858 Köln

zustande.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des DBH e.V. und seiner Einrichtungen für die Bestellung von Produkten auf den jeweiligen Internetpräsenzen

§ 2 Vertragsabschluss bei der Bestellung von Produkten

- (1) Mit der Darstellung der Produkte auf den Internetseiten (dbh-online.de und toa-servicebuero.de), in Newslettern, in Druckerzeugnissen sowie auf Flyern macht der Anbieter den Kund*innen kein rechtlich bindendes Vertragsangebot.
- (2) Die Bestellung erfolgt, soweit möglich, durch die Eingabe der erforderlichen Informationen über unser auf den Internetseiten bereitgestelltes Bestellformular und die Übermittlung dieser Daten. Der Bestellvorgang kann nur abgeschlossen werden, wenn Sie einen Haken bei „Ja, ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.“ setzen. Dadurch akzeptieren Sie diese Vertragsbedingungen und nehmen diese in Ihren Antrag auf. Die AGB können Sie vor Abgabe eines verbindlichen Angebotes ausdrucken. Ein verbindliches Angebot über den Abschluss der Bestellung geben Kund*innen über Bestätigung des Buttons „Kostspflichtig bestellen“ ab. Im Anschluss daran erhalten Sie per E-Mail eine Bestellbestätigung, die jedoch noch keine Annahme des Angebots darstellt, sondern lediglich den Eingang der Bestellung bestätigt. Erst mit Auslieferung der bestellten Ware bzw. Zustellung der Rechnung kommt der Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Vertragsschluss besteht nicht. Wir können den Vertragsschluss ohne Begründung ablehnen.
- (3) Der Vertragstext mit Angaben zur Bestellung wird vom Anbieter gespeichert. Ein Zugriff auf den Vertragstext über das Internet besteht nicht. Die Bestelldaten und die AGB werden Ihnen in der Bestellbestätigung in Textform mitgeteilt, so dass die Vertragsbestimmungen abgerufen, ausgedruckt oder in wiedergabefähiger Form gespeichert werden können. Die AGB sind jederzeit auf den einzelnen Internetpräsenzen einsehbar.
- (4) Die Abgabe einer Bestellung in Textform ist ebenfalls möglich. Die Bestellung kann - je nach Bestellseite - gerichtet werden entweder an:
DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, Aachener Str. 1064, 50858 Köln; Fax: +49(0)221 9486 5121; E-Mail: kontakt@dbh-online.de. oder

Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung des DBH e. V., Aachener Straße 1064, 50858 Köln; Fax: +49(0)221 9486 5123; E-Mail: info@toa-servicebuero.de

- (5) Bei Bestellungen in Textform muss eine schriftliche Einverständniserklärung hinsichtlich der Geltung unserer AGB seitens der Kund*innen erfolgen. Durch den Versand einer Bestellung in Textform geben Sie ein verbindliches Angebot ab. Die Annahme des Angebots durch den DBH e.V. erfolgt durch Auslieferung der bestellten Ware bzw. mit Zustellung der Rechnung. Eine Übersicht der Bestelldaten sowie der AGB erhalten Sie mit Zustellung der Ware oder der Rechnung.
- (6) Telefonische Bestellungen können nicht entgegengenommen werden. Ein Vertragsschluss ist ausschließlich in deutscher Sprache möglich.

§ 3 Preise, Lieferzeiten, Versandkosten und Lieferbestimmungen

- (1) Die angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer und sonstige Preisbestandteile.
- (2) Die Lieferzeiten und die Höhe der Versandkostenpauschale (VKP) ergeben sich aus dem Versandgewicht sowie dem Empfängerort (Deutschland / Ausland).
- (3) VKP für Lieferung abhängig vom Gesamtgewicht (inkl. Verpackungsmaterial), wenn bei einzelnen Produkten keine anderen Angaben aufgeführt sind:

Land	Sendungsformat	Lieferzeit	Gewicht	VKP
Deutschland	Büchersendung/ Briefsendung	ca. 7 Werktage	bis 500g	1,80 €
			bis 1.000g	3,00 €
	DHL Päckchen (S)	ca. 4 Werktage	bis 2 kg	5,50 €
	DHL Päckchen (M)	ca. 4 Werktage	bis 2 kg	7,00 €
	DHL Paket	ca. 4 Werktage	bis 5 kg	8,50 €
	DHL Paket	ca. 4 Werktage	bis 10 kg	10,00 €
	Posterrolle	ca. 4 Werktage	bis 5 kg	8,00 €
Ausland	Auslandsbrief	Ca. 8-63 Werktage	bis 500g	4,00 €
			bis 1.000g	8,00 €
			bis 2.000g	17,00 €

(4) VKP für die Lieferung von Material durch eine Spedition (einfache Strecke):

Land	Sendungsart	Lieferzeit	VKP
Deutschland	Spedition	ca. 2-4 Werktage	45,00 €

- (5) Bei Lieferungen ins außereuropäische Ausland können dem Empfänger seitens des Empfängerlandes weitere Kosten in Form von Einfuhrzöllen oder Steuern entstehen.
- (6) Kund*innen tragen Sorge dafür, dass die Annahme der Lieferung auch während der Abwesenheit gewährleistet ist.
- (7) Für preisgebundene Produkte gelten die vom Verlag rechtsverbindlich festgesetzten Preise gemäß dem Buchpreisbindungsgesetz. Abweichungen sind gesetzlich nicht zulässig.

§ 4 Zahlungs- und Lieferbedingungen

- (1) Mit Zugang der Rechnung wird der Kaufpreis sofort fällig und ist ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Der/die Kund*in kommt mit der Zahlung spätestens in Verzug, wenn diese nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung geleistet wird. Bei Verbraucher*innen gilt dies nur, wenn auf diese Folgen in der Rechnung besonders hingewiesen worden ist.
- (2) Als Verwendungszweck ist die Rechnungsnummer anzugeben.
- (3) Barzahlung bzw. Zahlung per Kreditkarte oder Scheck sind nicht möglich.
- (4) Rechnungen werden grundsätzlich über den Dienstleister beXio AG per E-Mail (digital) versendet.
- (5) Die Lieferung erfolgt, sofern nichts anderes vereinbart ist, an die von den Besteller*innen angegebene Lieferadresse.
- (6) Für Nichtlieferungen, verspätete Lieferungen oder Sachschäden im Zuge der Auslieferung haftet der DBH e.V. nur nach § 7. Für im Ausland verspätet eintreffende oder ausbleibende Exemplare der Produkte wird nicht haftet.
- (7) Bei Lieferstörungen auf Grund höherer Gewalt (auch Streik und Aussperrung) wird der Anbieter von der Pflicht zur Lieferung befreit - der/die Kund*in wird von der Zahlungsverpflichtung ebenfalls befreit.
- (8) Werden die Produkte an Verbraucher*innen mit offensichtlichen Transportschäden angeliefert, reklamieren Sie solche Fehler bitte nach Möglichkeit sofort beim Zusteller und teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit. Eine Versäumnung hat für Sie keine Konsequenzen, Sie helfen uns jedoch damit, unsere eigenen Ansprüche geltend machen zu können. Für Unternehmer*innen gilt: Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht auf Sie über, sobald wir das Produkt der zur Ausführung der

Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert haben. Auf die Untersuchungs- und Rügeobliegenheit des § 377 HGB wir hingewiesen.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Der Anbieter behält sich das Eigentum an den Produkten vor, bis die/der Kunde*in die Rechnung endgültig und vollständig bezahlt hat. Für Unternehmer*innen gilt ergänzend: Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.

§ 6 Gewährleistung und Haftung

- (1) Liegt ein Mangel der Kaufsache vor, so gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften der §§ 434 ff. BGB. Wenn Sie Unternehmer*in sind, beträgt die Gewährleistungszeit ein Jahr ab Gefahrübergang
- (2) Bei Schäden aus einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz haften wir nach den gesetzlichen Vorschriften. In anderen Fällen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen, außer es handelt sich um die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind sowie solche, auf deren Einhaltung der/die Vertragspartner*in regelmäßig vertrauen darf. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des/der Besteller*in aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit nach dem vorangehenden Satz verjährt innerhalb von 12 (in Worten: zwölf) Monaten nach Zurverfügungstellung des bestellten Produkts.
- (3) Die Einschränkungen der vorstehenden Absätze gelten auch zugunsten unserer Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Dies gilt auch, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden sowie auch sinngemäß für Ansprüche auf Aufwendungsersatz.
- (4) Unsere Haftung für etwaig übernommene Garantien bleibt unberührt.

§ 7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung

Verbraucher*innen haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein*e von Ihnen benannte*r Dritte*r, der*die nicht der*die Beförderer*in ist, die erste Ware in Besitz genommen hat. Der Widerruf ist - je nach Bestellseite - zu richten an:

DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, Aachener Str. 1064, 50858 Köln; Fax: +49(0)221 9486 5121; E-Mail: kontakt@dbh-online.de. oder

Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung des DBH e. V., Aachener Straße 1064, 50858 Köln; Fax: +49(0)221 9486 5123; E-Mail: info@toa-servicebuero.de oder

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen. Diese Erklärung geschieht formlos. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Die Rücksendung der erhaltenen Ware ist nicht erforderlich. Sollten Sie die Ware dennoch an uns zurücksenden, so tragen Sie die unmittelbaren Kosten der Rücksendung.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 8 Urheberrecht

Eine Nutzung der jeweiligen Produkte wird ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken gestattet. Die Weitergabe der Inhalte an Dritte ist untersagt. Eine andere Nutzung bedarf der vorherigen Zustimmung (Einwilligung) im Sinne des § 183 BGB. Es wird darauf hingewiesen, dass eine über den Vertragszweck hinausgehende Nutzung bzw. die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte unzulässig und strafbar ist.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen des DBH e.V. und seiner Einrichtungen

§ 9 Anmeldungen zu Veranstaltungen

- (1) Die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen können bis zum Anmeldeschluss erfolgen, sofern nichts anderes angegeben ist. Was Sie von den Veranstaltungen inhaltlich erwarten können, folgt ausschließlich der Beschreibung des Programms. Die Veranstaltungen finden grundsätzlich in deutscher Sprache statt.
- (2) Ein Vertrag über die Teilnahme an Veranstaltungen kommt erst zustande, nachdem die Teilnahme gegenüber dem/der Teilnehmer*in Textform bestätigt wurde. Ein Anspruch auf Vertragsschluss besteht nicht. Wir können den Vertragsschluss ohne Begründung ablehnen.
- (3) Die Teilnahme an den Veranstaltungen bedarf einer Anmeldung über die jeweilige Webseite des DBH e.V. sowie seiner Einrichtungen (dbh-online.de, toa-servicebuero.de). Die Anmeldung erfolgt durch die Eingabe der erforderlichen Informationen über unser auf den Internetseiten bereitgestelltes Bestellformular und die Übermittlung dieser Daten. Der Anmeldevorgang kann nur abgeschlossen werden, wenn Sie einen Haken bei „Ja, ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.“ setzen. Dadurch akzeptieren Sie diese Vertragsbedingungen und nehmen diese in Ihren Antrag auf. Die AGB können Sie vor Abgabe der Anmeldung ausdrucken. Eine verbindliche Anmeldung geben Kund*innen über Bestätigung des Buttons „Zahlungspflichtigen Vertrag schließen“ ab. Im Anschluss daran erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung, die jedoch noch keine Annahme des Anmeldung darstellt, sondern lediglich den Eingang der Anmeldung bestätigt.
- (4) Die Anmeldung per schriftlichem Anmeldeformular ist ebenfalls möglich, sofern ein entsprechendes Anmeldeformular zur Verfügung gestellt wird. Die Bestellung kann - je nach Anmeldeseite - gerichtet werden entweder an:

DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, Aachener Str. 1064, 50858 Köln; Fax: +49(0)221 9486 5121; E-Mail: kontakt@dbh-online.de. oder

*Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung des DBH e. V., Aachener Straße
1064, 50858 Köln; Fax: +49(0)221 9486 5123; E-Mail: info@toa-servicebuero.de.*

Bei Anmeldung mit einem schriftlichen Anmeldeformular muss eine schriftliche Einverständniserklärung hinsichtlich der Geltung unserer AGB seitens der Kund*innen erfolgen. Durch den Versand des schriftlichen Anmeldeformulars geben Sie ein verbindliches Angebot ab. Die Annahme des Angebots zum Vertragsschluss erfolgt durch den DBH e.V. und seine Einrichtungen durch Zusendung einer Bestätigung in Textform.

- (5) Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.
- (6) Der Vertragstext mit Angaben zur Anmeldung wird vom Anbieter gespeichert. Ein Zugriff auf den Vertragstext über das Internet besteht nicht. Die Anmeldedaten und die AGB werden Ihnen in der Teilnahmebestätigung in Textform mitgeteilt, so dass die Vertragsbestimmungen abgerufen, ausgedruckt oder in wiedergabefähiger Form gespeichert werden können.
- (7) Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden. Ein Vertragsschluss ist ausschließlich in deutscher Sprache möglich.

§ 10 Teilnahmegebühren

- (1) Die Teilnahmegebühren ergeben sich aus der Ausschreibung für die einzelne Veranstaltung.
- (2) Die Zahlung der Teilnahmegebühren erfolgt nach Erhalt der Rechnung.
- (3) Die in den Teilnahmegebühren enthaltenen Leistungen wie die Ausbildungs-/Seminar-/Tagungsgebühr und ggf. Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind in der konkreten Einzelausschreibung aufgeführt.
- (4) Ermäßigungen sind nur in Ausnahmen nach vorheriger Absprache möglich oder ergeben sich aus der konkreten Ausschreibung.

§ 11 Zahlungsbedingungen

- (1) Mit Zugang der Rechnung wird die Teilnahmegebühr sofort fällig und ist ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Der/die Kund*in kommt mit der Zahlung spätestens in Verzug, wenn diese nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung geleistet wird. Bei Verbraucher*innen gilt dies nur, wenn auf diese Folgen in der Rechnung besonders hingewiesen worden ist.
- (2) Als Verwendungszweck ist die Rechnungsnummer anzugeben.
- (3) Barzahlungen bzw. Zahlungen per Kreditkarte oder Scheck sind nicht möglich.
- (4) Rechnungen werden grundsätzlich über den Dienstleister beXio AG per E-Mail (digital) versendet.

§ 12 Rücktritt durch Teilnehmer*innen

- (1) Der Rücktritt von einer Veranstaltung hat in Textform (per Mail, Brief oder Telefax) zu erfolgen.
- (2) Der Rücktritt bis zum jeweiligen Anmeldeschluss ist kostenlos möglich. Bei einem späteren Rücktritt bis zum Veranstaltungsvortag (Werktag) wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr (ohne Unterkunft und Verpflegung) zusätzlich zu den Stornierungsgebühren des jeweiligen Tagungshauses (Unterkunft und Verpflegung) berechnet. Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen. Aus anderen Gründen, z.B. ein Wechsel des/der Dozent*in oder eigene Erkrankung, ist ein Rücktritt nicht möglich.
- (3) Nichterscheinen von Teilnehmer*innen gilt nicht als Rücktritt. In diesem Fall sind die Gesamtkosten zu tragen.

- (4) Im Falle eines Rücktritts erhalten Sie die bezahlte Teilnahmegebühr, abzüglich der in Absatz 2 genannten Beträge, zurück.

§ 13 Absage und Änderung durch den Veranstalter

- (1) Der Veranstalter behält sich vor, eine Veranstaltung bei Unterschreitung der Mindestteilnehmeranzahl, bei Ausfall bzw. Erkrankung von Dozent*in, Schließung des Veranstaltungsortes oder aus Gründen höherer Gewalt abzusagen oder zu verlegen. Bei Unterschreiten der Mindestteilnehmerzahl kann der Veranstalter auch von einer Präsenzveranstaltung zu einer online abgehaltenen Veranstaltung wechseln. Die Möglichkeit von einer Präsenz- auf eine Online-Veranstaltung zu wechseln besteht zudem für den Veranstalter aus sachlichem Grund, wenn dies den Teilnehmenden zumutbar ist. Findet eine Veranstaltung online statt, hat der/die Kund*in die für die Nutzung erforderlichen technischen Voraussetzungen zu schaffen. Der/die Kund*in ist für die Beschaffung und den Unterhalt der benötigten Hardware und die Herstellung einer Verbindung vom eigenen Computer zur online angebotenen Veranstaltung selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt hierfür keine Kosten oder Verpflichtungen.
- (2) Bei Absage einer Veranstaltung durch den Veranstalter werden die bereits geleisteten Teilnahmegebühren in voller Höhe erstattet.
- (3) Absagen oder Änderungen werden im Internet oder per E-Mail bekannt gegeben.
- (4) Im Falle einer Absage oder Änderung durch den Veranstalter werden etwaige zu viel gezahlte Teilnahmegebühren erstattet.

§ 14 Änderungen im Veranstaltungsablauf

- (1) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, auch kurzfristig, den Veranstaltungsablauf gegenüber den Angaben in der Ausschreibung oder im Internet zu ändern, einzelne Vorträge einer Veranstaltung zu ersetzen oder entfallen zu lassen sowie einen Wechsel der Referenten*innen vorzunehmen, sofern die Umstände dies notwendig machen und Änderung bzw. Abweichung den Teilnehmenden zumutbar ist. In einem den Teilnehmer*innen zumutbaren Umfang und aus sachlichen Grund kann der Veranstalter Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung oder einzelner Termine ändern.
- (2) Programm- und Terminänderungen von Veranstaltungen werden im Internet oder per E-Mail bekannt gegeben.

§ 15 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung

Verbraucher*innen haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Der Widerruf ist - je nach Bestellseite - zu richten an:

DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, Aachener Str. 1064, 50858 Köln; Fax: +49(0)221 9486 5121; E-Mail: kontakt@dbh-online.de. oder

Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung des DBH e. V., Aachener Straße 1064, 50858 Köln; Fax: +49(0)221 9486 5123; E-Mail: info@toa-servicebuero.de oder

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen. Diese Erklärung geschieht formlos. Zur

Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 16 Haftung

- (1) Bei Schäden aus einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz haften wir nach den gesetzlichen Vorschriften. In anderen Fällen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen, außer es handelt sich um die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind sowie solche, auf deren Einhaltung der/die Vertragspartner*in regelmäßig vertrauen darf. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des/der Besteller*in aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit nach dem vorangehenden Satz verjährt innerhalb von 12 (in Worten: zwölf) Monaten nach Durchführung der Veranstaltung.
- (2) Die Einschränkungen der vorstehenden Absätze gelten auch zugunsten unserer Mitarbeiter*innen, Vertreter*innen und Erfüllungsgehilfen. Dies gilt auch, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden sowie auch sinngemäß für Ansprüche auf Aufwendungsersatz.
- (3) Unsere Haftung für etwaig übernommene Garantien bleibt unberührt.

§ 17 Urheberrecht

Aus urheberrechtlichen Gründen ist Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band bei den Veranstaltungen nicht gestattet. Lehrmaterial darf ohne schriftliche Zustimmung des Veranstalters nicht verwertet werden im Sinne des § 15 Urheberrechtsgesetzes.

§ 18 Anwesenheitslisten

Der DBH e.V. ist berechtigt, in seinen Veranstaltungen Anwesenheitslisten zu führen.

Für Veranstaltungen des DBH e.V. und seiner Einrichtungen und die Bestellung von Produkten geltende Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 19 Datenschutz

Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zur Abwicklung von Verträgen von Besteller*innen. Persönliche Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Sollten die Konfektionierung und der Versand von Produkten über einen Dienstleister erfolgen, werden diesem zu diesen Zwecken Ihre personenbezogenen Daten (Postanschrift) weitergegeben. Bei einer Anmeldung zu einer Veranstaltung und der Buchung einer Übernachtung werden zur vertraglichen Abwicklung Ihre personenbezogenen Daten (Name) an den Beherbergungsbetrieb weitergegeben. Bitte nehmen Sie dazu auch unsere Datenschutzerklärung zur Kenntnis. Sie finden diese unter folgendem [Link](#).

§ 20 Streitschlichtung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie [hier](#) finden. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.

§ 21 Ansprechpartner

Wenden Sie sich bitte mit Fragen und Hinweisen, Adressänderungen oder dem Widerruf der Bestellung oder der Anmeldung an:

DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, Aachener Str. 1064, 50858 Köln; Telefon: +49(0)221 9486 5120; Fax: +49(0)221 9486 5121; E-Mail: kontakt@dbh-online.de. oder

Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung des DBH e. V., Aachener Straße 1064, 50858 Köln; Telefon: +49(0)221 9486 5122; Fax: +49(0)221 9486 5121; E-Mail: info@toa-servicebuero.de.

§ 22 Schlussbestimmungen und Gerichtsstand

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (2) Für Kund*innen, die nicht Verbraucher*innen im Sinne von § 13 BGB sind, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis Köln.
- (3) Nebenabreden und Vertragsänderungen bedürfen der Textform.
- (4) Sollten Vereinbarungen mit Kund*innen, insbesondere Teile der Allgemeinen Vertragsbedingungen vom Anbieter, unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages in seiner Gesamtheit hiervon unberührt. Anstelle einer etwa unwirksamen Regelung gilt eine wirksame Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Klausel möglichst nahekommt.

Stand: 09.11.2021